

FAMILIEN IN NIEDERSACHSEN

Liebe Leser:innen,

im Nachklang zum Weltkindertag haben das Sozialministerium und der Niedersächsische Kinderschutzbund wieder besondere Projekte für Kinderrechte ausgezeichnet. Und zeitgleich mit der Weltstillwoche hat das Land Niedersachsen eine Info-Kampagne für werdende Eltern gestartet. Lesen Sie mehr dazu in dieser Newsletter-Ausgabe. Wie immer gibt es weitere aktuelle Meldungen, Neuigkeiten aus den Kommunen, Veranstaltungs- und Publikationshinweise.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Online-Redaktion



AKTUELLES



Wir sagen NEIN! zu Gewalt gegen Frauen! Banner in mehreren Sprachen

In Kooperation mit UN Women hat die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung Fahnen und Roll-Up-Banner entwickelt, mit denen Kommunen und Organisationen ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen können. Die Materialien eignen sich ideal, um am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November sowie während der Orange Days (16-Tage-Kampagne vom 25. November bis 10. Dezember) auf weltweite und lokale Aktionen aufmerksam zu machen. Das Roll-Up-Banner ist auch mit einem mehrsprachigen Text verfügbar. Bitte beachten Sie die Bestellfristen, wenn die Materialien vor dem 25. November bei Ihnen sein sollen: Bestellungen mit Logo sind bis zum 15. Oktober möglich, Bestellungen ohne zzgl. Logo und Auslegernah bis zum 1. November.

Mehr ...

Psychisch fit in der Grundschule: Präventionsprogramm "Unsere 'verrückten' Familien!" in Niedersachsen gestartet

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt ist, kann das für Kinder belastend sein: Sie fühlen sich mitunter schuldig, übernehmen Verantwortung für ihre Eltern oder befinden sich in Loyalitätskonflikten. Das Präventionsprogramm "Unsere 'verrückten' Familien!" von Irrsinnig Menschlich e.V. macht psychische Erkrankungen altersgerecht besprechbar, baut Stigmatisierung ab und fördert Resilienz und Hilfesuchverhalten von Grundschulkindern. Die LVG & AFS übernimmt ab sofort die Landeskoordination in Niedersachsen und unterstützt kommunale Kooperationspartner beim Aufbau und der Umsetzung von Programmstandorten. [Mehr ...](#)

Leistungen für Pflegeeltern steigen im Jahr 2027

Viele Kinder benötigen dringend Schutz und Förderung in einer Pflegefamilie. Die Pauschalbeträge für Pflegeeltern steigen entsprechend der jährlich vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. veröffentlichten Empfehlungen. Die Benachteiligung von Pflegeeltern beim Bundeselterngeld besteht jedoch fort - obwohl der Koalitionsvertrag die Einführung des Elterngeldes für Pflegeeltern vorsieht. [Mehr ...](#)

49 % der Bevölkerung lebt in Familien

Knapp die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland lebt in einer Familie. Der Anteil hat sich nach längerem Rückgang ab Mitte der 2010er-Jahre stabilisiert und lag aktuell mit 49 % bei einem ähnlichen Wert wie 2015 (48 %), wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach Erstergebnissen des Mikrozensus 2025 mitteilt. Demgegenüber ist der Anteil der Alleinstehenden im längerfristigen Vergleich gestiegen: von 17 % im Jahr 1996 auf 23 % im Jahr 2025. Und auch der Teil der Bevölkerung, der in Partnerschaften ohne Kinder im Haushalt lebt, nahm zu, wenn auch weniger deutlich: von 26 % im Jahr 1996 auf 28 % im Jahr 2025. [Mehr ...](#)

Geburtenzahlen sinken in Niedersachsen auch im Jahr 2025

Wie bereits im Vorjahr hat sich die zusammengefasste Geburtenziffer (Geburtenrate) auch im Jahr 2025 nochmal verringert, von 1,42 Kindern je Frau im Jahr 2024 auf 1,38. Das ist ein Rückgang um 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem nahm Niedersachsen 2025 erneut den Spitzenplatz im Ländervergleich ein, wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilt. [Mehr ...](#)

Ausbau von Kinderbetreuung erhöht das Einkommen von Müttern deutlich

Der Betreuungsausbau für unter 3-jährige seit Mitte der 2000er Jahre führt bei Müttern zu höherem Arbeitseinkommen, mehr Vollzeitarbeit und einer stärkeren Integration in besser bezahlte Beschäftigung. Insgesamt lassen sich für den Zeitraum seit 2007 etwa 56 % des gesamten Rückgangs der Erwerbseinbußen von Müttern auf den Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten zurückführen. Das zeigt eine Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). [Mehr ...](#)

Die Studie ist als PDF-Datei abrufbar unter doku.iab.de.

12,9 % der Bevölkerung in Deutschland waren Ende 2025 unter 14 Jahre alt

0,8 Millionen Kinder unter 14 Jahren gab es zum Ende des Jahres 2025 in Deutschland. Das entsprach 12,9 % der Bevölkerung, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) zum Weltkindertag am 20. September mitteilte. In Niedersachsen waren es 13%. Weitere Details auf [destatis.de](https://www.destatis.de).



Unternehmensmonitor zeigt: Immer mehr Firmen setzen auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Das Bundesfamilienministerium hat in Berlin die Preisträger des Wettbewerbs "Kleine Lösungen - große Wirkung. KMU gewinnen mit Vereinbarkeit" ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Preisverleihung bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer standen dabei kleine und mittlere Betriebe, die mit innovativen Lösungen zeigen, wie sich Familie und Beruf erfolgreich miteinander vereinbaren lassen. Zudem wurde der vom Familienministerium geförderte "Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2026" des Instituts der deutschen Wirtschaft vorgestellt.

[Mehr ...](#)

Der "Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2026" steht zum Download auf bmbfsfj.bund.de/Unternehmensmonitor-2026.

Schulbegleitung und Co.: Zahl der Eingliederungshilfen für junge Menschen mit seelischer Behinderung binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt

Die geplante Reform der Kinder- und Jugendhilfe betrifft auch die Schulbegleitung von Kindern mit sogenannter seelischer Behinderung. Die Zahl der Eingliederungshilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, unter die auch individuelle Schulbegleitungen fallen, ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit emotionalem und sozialem Förderbedarf nahm binnen zehn Jahren um 44 % zu. Psychische Belastungen und Entwicklungsauffälligkeiten sowie schulische oder berufliche Probleme sind die häufigsten Gründe, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. [Mehr ...](#)

Landesregierung stimmt Entwurf des Niedersächsischen Gesetzes zur Verbesserung der Förderung der Jugendarbeit zu

Die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am 8. September 2026 dem Entwurf des Niedersächsischen Gesetzes zur Verbesserung der Förderung der Jugendarbeit (Jugendförderungsgesetz) zugestimmt. Gleichzeitig erfolgt auch die Unterrichtung des Landtages. Mit den geplanten Änderungen sollen die bisherigen Regelungen grundlegend modernisiert werden. [Mehr ...](#)



Bundeskabinett verabschiedet Entwurf für Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz

Das Bundeskabinett hat den Entwurf für das Gesetz zur Verbesserung der Startchancen von Kindern und zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung

(Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz - SCQEG) beschlossen. Der Sprach- und Entwicklungsstand soll künftig bei Vierjährigen verbindlich erfasst werden. Wo Förderbedarf besteht, soll eine passgenaue Unterstützung folgen. Gleichzeitig sollen zielgerichtet Kitas unterstützt werden, die besonders Kinder in herausfordernden Lebenslagen betreuen. [Mehr ...](#)



Kita-Bericht 2026 - Weniger Kinder heißt nicht weniger Kita-Krise

Der neue Kita-Bericht 2026 des Paritätischen Gesamtverbandes zeigt: Sinkende Kinderzahlen lösen die strukturellen Probleme der Kindertagesbetreuung nicht, sie verschärfen sie regional sogar. Besonders Kinder in sozial belasteten Familien geraten zunehmend ins Hintertreffen. Der Paritätische Gesamtverband fordert deshalb einen Sozialindex in der Kita-Finanzierung. [Mehr ...](#)

Der Kita-Bericht 2026 des Paritätischen Gesamtverbandes steht als Download unter der-paritaetische.de zur Verfügung.

AUS DEM MINISTERIUM



Wusstest du schon...? - Niedersachsen startet Infokampagne für werdende Eltern

Zeitgleich mit der Weltstillwoche startet das Niedersächsische Sozialministerium mit der vom Runden Tisch Geburtshilfe entworfenen Kampagne "Wusstest du schon...?". Ziel ist es, werdende Eltern und ihr direktes Umfeld möglichst niedrigschwellig auf hilfreiche Angebote rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und frühe Elternschaft aufmerksam zu machen. Als Auftaktthema wurde, passend zur Weltstillwoche, das Thema "Stillen" ausgewählt. [Mehr ...](#)



Neue Förderrunde: Mitten drin! Demokratie leben

Ab dem 1. Oktober 2026 können Träger, Vereine, Kitas, Schulen und weitere Einrichtungen in Niedersachsen Anträge auf Förderung für 2027 stellen. "Mitten drin!" ist eine gemeinsame Initiative des Kinderschutzbundes Niedersachsen und des Niedersächsischen Sozialministeriums. Ziel ist die Förderung von Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer sozialen Lebenslage. [Mehr ...](#)



Niedersächsischer KinderHabenRechtePreis 2026 verliehen

Das Sozialministerium und der Niedersächsische Kinderschutzbund haben in diesem Jahr vier besondere Projekte für Kinderrechte mit dem KinderHaben-RechtePreis 2026 ausgezeichnet. Mit dem Preis werden unter dem Motto "Ich kenne meine Rechte" jährlich Aktionen und Initiativen ausgezeichnet, die sich besonders um Kinderrechte verdient machen. Der Preis ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Er wird in vier gleichberechtigten Kategorien mit jeweils 3.000 Euro verliehen. [Mehr ...](#)

© Nds. Sozialministerium / Der Kinderschutzbund Nds.

Schuleingangsuntersuchungen zeigen großen Einfluss des Bildungshintergrundes der Eltern

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) hat die Daten der Schuleingangsuntersuchungen des 2025 veröffentlicht. Die Daten zeigen, dass besonders Kinder aus Familien mit niedrigem und mittlerem Bildungsgrad entwicklungs-auffällig sind. Gesundheitsminister Dr. Philippi und NLGA-Präsident Dr. Feil setzen sich für mehr Chancengleichheit ein. [Mehr ...](#)

Neues Rahmenmodell für die zielgerichtete Förderung von Grundkompetenzen in Kitas

Kinder, die früh einen Sinn für Zahlen und Mengen, für Sprache und das gemeinsame Lösen von Problemen entwickeln, haben bessere Voraussetzungen für ihren weiteren Bildungsweg. Wie Kindertageseinrichtungen diese Fähigkeiten noch gezielter und systematischer fördern können, zeigt ein neues Rahmenmodell, das UNICEF im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums entwickelt hat. Die Ergebnisse des durch die Europäische Union geförderten Projekts wurden bei einer Abschlussveranstaltung in Hannover vorgestellt. [Mehr ...](#)

AUS DEN KOMMUNEN

Cuxhaven: Sozialfonds macht soziales Engagement sichtbar

Sie kümmern sich um Menschen, schaffen Begegnungen, bauen Barrieren ab, stärken das Ehrenamt und geben Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird: Zahlreiche Vereine, Initiativen und Organisationen leisten in Cuxhaven jeden Tag einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander. Der neue Sozialfonds der Stadt Cuxhaven unterstützt dieses Engagement jetzt ganz konkret. [Mehr ...](#)

Netzwerk Frühe Hilfen Wesermarsch: Alle an einen Tisch

Wie können Kinder in den ersten beiden Lebensjahren möglichst früh und gut unterstützt werden? Und was brauchen Familien, damit sich ihre Kinder von Anfang an bestmöglich entwickeln können? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Qualitätszirkel "Netzwerke Frühe Hilfen" im Landkreis Wesermarsch. Für das Jahr 2026 hat er deshalb ein besonderes Ziel ausgerufen: 2026 soll zum "Jahr der Jüngsten" werden. [Mehr ...](#)



© Landkreis Diepholz

Landkreis Diepholz: Einblicke in den pädagogischen Alltag der Kindertagespflege

Bevor der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Diepholz am 21. August 2026 zu seiner regulären Sitzung zusammenkam, stand ein besonderer Termin auf dem Programm: Die Mitglieder des Ausschusses besuchten die Kindertagespflege Schatzinsel von Anja Bellersen und Andrea Pröstler in Twistring. [Mehr ...](#)



Niedersachsen setzt sich für besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum ein - Startschuss für Bundesratsinitiative

Kinder und Jugendlichen müssen auch im digitalen Raum wirksam vor gezielter Manipulation und gefährlichen Selbstschädigungs-Challenges geschützt werden. Die niedersächsische Landesregierung will deshalb gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern eine entsprechende Entschließung in den Bundesrat einbringen. Ziel ist es, den strafrechtlichen Schutz Minderjähriger vor Personen zu verbessern, die gezielt auf Kinder und Jugendliche einwirken, um sie zu selbsttötenden oder selbstschädigenden Handlungen aufzufordern oder diese anzubahnen. [Mehr ...](#)



© Frühe Hilfen Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Digitaler Kinderschutz - Fachtag Frühe Hilfen 2026 von Hansestadt und Landkreis Lüneburg

"Kinder und Jugendliche sicher in der digitalen Welt zu begleiten, ist eine gemeinsame Aufgabe. Dafür braucht es Fachkräfte, die digitale Lebenswelten verstehen, Chancen und Risiken erkennen und Familien kompetent unterstützen." Mit diesem Fazit endete der Fachtag des Netzwerks Frühe Hilfen der Hansestadt Lüneburg und des Landkreises Lüneburg am 9. September 2026. Rund 140 Fachkräfte aus der Jugend- und Eingliederungshilfe, dem Gesundheitsbereich, der Justiz, Psychologie und weiteren Arbeitsfeldern kamen in der Ritterakademie zusammen, um sich mit dem zunehmend an Bedeutung gewinnenden Thema "Digitaler Kinderschutz" auseinanderzusetzen. [Mehr ...](#)



Was spielt mein Kind da eigentlich? Digitale Spiele - Tipps für Eltern

Was spielt das eigene Kind eigentlich - und worauf sollten Eltern dabei achten? Diese Frage beantwortet die neu überarbeitete Broschüre von klicksafe, entstanden in Kooperation mit dem Spieleratgeber-NRW. Sie richtet sich an Eltern, die die digitalen Spielwelten ihrer Kinder besser verstehen, sie beim Umgang mit Games begleiten möchten und einen praxisnahen Einstieg in das Thema Gaming suchen. Das Heft bündelt zehn kompakte Tipps für eine sinnvolle und verantwortungsbewusste Medienerziehung: von Altersfreigaben und technischen Schutzeinstellungen über Regeln im Familienalltag bis hin zu digitalen Spielkontakten, Anzeichen problematischer Nutzung und Kostenfallen durch In-Game-Käufe. Auch Streaming-Plattformen und die Vorbildrolle der Eltern selbst kommen zur Sprache.

Aufbereitet ist die Broschüre durchgehend niedrigschwellig: kurze Textblöcke, konkrete Handlungsempfehlungen und zahlreiche weiterführende Links - etwa zu Jugendschutzprogrammen, Musterverträgen für die Mediennutzung oder Beratungsstellen bei Verdacht auf Mediensucht.

Für pädagogische Fachkräfte eignet sich die Broschüre als kompaktes Handout für Elternabende oder Beratungsgespräche - die Tipps lassen sich gut als Gesprächsanlass nutzen. Auch für Großeltern oder andere Bezugspersonen, die sich im Gaming-Kosmos unsicher fühlen, bietet sie einen verständlichen Zugang.

klicksafe in Kooperation mit Spieleratgeber-NRW (Hrsg.): Was spielt mein Kind da eigentlich? Digitale Spiele - Tipps für Eltern, 2026, 20 Seiten. Kostenloser Download oder Bestellung auf klicksafe.de.

21.10.2026
Hannover

Gesund aufwachsen mit Medien: Orientierung und Handlungssicherheit für pädagogische Fachkräfte

Die Fortbildung der LVG & AFS vermittelt kompaktes Grundlagenwissen rund um ein gesundes Aufwachsen mit Medien und wie pädagogische Kräfte sie dabei begleiten können. Anhand von Fallbeispielen und praxisnahen Übungen geht es um typische Situationen, werden Handlungsmöglichkeiten entwickelt und Erfahrungen und Lösungsansätze ausgetauscht. Anmeldefrist: 14.10.2026. [Mehr ...](#)

10.11.2026
online

Medienkompetenz fördern von Anfang an

In der Realität sind digitale Medien nicht mehr wegzudenken. Man findet sie bereits in vielen Kinderzimmern, sodass es immer wichtiger wird, Medienkompetenz bereits im frühen Alter zu fördern. Prävention spielt dabei in vielfacher Hinsicht eine entscheidende Rolle. Die gemeinsame Fachtagung der LVG & AFS und der AOK Niedersachsen richtet sich vor allem an Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten arbeiten. Die kostenlose Fachtagung zeigt großartige Projekte und gibt Impulse für die eigene Umsetzung in der Praxis. [Mehr ...](#)

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

14.10.2026
online

Psychische Belastungen von Eltern mit kleinen Kindern

Einstündige Kompakt-Veranstaltung im Rahmen der DJI-Reihe "Lunchbag Sessions: Familie am Mittag" mit aktuellen Ergebnissen aus der familienwissenschaftlichen Forschung: In mehreren kurzen Beiträgen soll u.a. anhand von Studien des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen diskutiert werden, wie weit psychische Belastungen und Erkrankungen unter Eltern kleiner Kinder in Deutschland verbreitet sind, ob elterliche psychische Belastungen bereits bei Säuglingen und Kleinkindern mit potentiell negativen Entwicklungsverläufen zusammenhängen und inwieweit psychische Belastungen in den letzten Jahren zugenommen haben. [Mehr ...](#)

21.10.2026
Wolfenbüttel

Impulsvortrag: Jugendhilfe auf Sparkurs! Was nun?

KoBera e.V. lädt zu einer weiteren Veranstaltung seiner Vortragsreihe "Das, was bewegt" ein: Als Referent wird Björn Redmann, Geschäftsführer des Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. und Vorsitzender des Bundesnetzwerk Ombudschaft, in einem Impulsvortrag seine Gedanken teilen und zur Diskussion stellen. Der Eintritt ist kostenlos. [Mehr ...](#)

27.10.2026
online

Frischer Wind für Väterarbeit mit der VäterWerkstatt

Kostenlose Veranstaltung des Niedersächsischen Landesarbeitsforums "Aktive Vaterrolle" zu Chancen und Herausforderungen der Väterarbeit. Eingeladen sind Fachkräfte und alle an Väterarbeit Interessierten. Die VäterWerkstatt hat sich als etabliertes Qualifizierungsangebot für Fachkräfte in der Väterarbeit über Nieder-



sachsen hinaus einen Namen gemacht. Ziel ist es, aktive Vaterschaft zu stärken und Väterarbeit zu unterstützen. Dabei werden praxisorientierte Methoden und neue Perspektiven vermittelt. Christel Wolf von der AEWB und das Team der VäterWorkstatt geben einen kleinen Einblick in die diesjährige Väterwerkstatt und stellen vor, welche Projekte die Teilnehmenden für ihre Praxis entwickelt und umgesetzt haben. Alle Infos und Anmeldung auf vaeter-in-niedersachsen.de.

28.10.2026
online

Arbeitsmarkt und Familie

Einstündige Kompakt-Veranstaltung im Rahmen der DJI-Reihe "Lunchbag Sessions: Familie am Mittag" mit aktuellen Ergebnissen aus der familienwissenschaftlichen Forschung: Der Vortrag präsentiert erste Ergebnisse auf Basis der AID:A-ADIAB 7523 Datenverknüpfung, gibt einen ersten Überblick über zentrale deskriptive Befunde und erläutert die vielfältigen Analysepotenziale im Themenfeld "Arbeitsmarkt und Familie". [Mehr ...](#)

29.10.2026
online

Eltern sein, verbunden bleiben - in einem entspannten Familienalltag Freundschaften pflegen und erhalten

Themenabend der Reihe "Kleine Schritte, große Spuren" der Ev. Erwachsenenbildung in Niedersachsen in Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung in der Diözese Hildesheim. Was können Eltern gemeinsam tun, um genug Raum für soziale Verbundenheit zu erhalten? Der Abend bietet fachliche Impulse, praktische Anregungen und Gelegenheit zum Austausch über ein Thema, das viele Familien betrifft, aber selten offen angesprochen wird. Anmeldung zu den kostenlosen digitalen Abenden unter eeb-niedersachsen.de.

29.10.2026
online

Spotlight Kindertagespflege

Kostenlose Veranstaltung des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung. In diesem Format werden aktuelle Themen rund um die Kindertagespflege diskutiert. Es gibt keine feste Tagesordnung. Das Spotlight richtet sich an Fachberater:innen, Bildungsträger und Referent:innen. Anmeldung auf fortbildung.aewb-nds.de.

02.11.2026
Hannover

Niedersächsischen Suchtkonferenz: Mix and Match - Polytoxikomanie im Fokus der Suchthilfe

Save the date! Die Niedersächsische Suchtkonferenz wird von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung organisiert und durchgeführt. Sie findet in der Ärztekammer Niedersachsen in Hannover statt. Informationen zum Programm folgen.

05.11.2026
Hannover

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?

Mitarbeitende aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und / oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß. Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen Entwicklung? Wann müssen wir eingreifen? Die Fortbildung von Violetta Hannover richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren. Anmeldefrist: 21.10.2026. [Mehr ...](#)

11.11.2026
online

Elterliches Burnout und mentale Gesundheit von Müttern

Mütter leisten täglich Enormes, doch oft bleibt die eigene Gesundheit und Selbstfürsorge dabei auf der Strecke. Wann wird aus normaler Erschöpfung ein klinisch relevantes elterliches Burnout? Und was kann man dagegen tun? Fachtag der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS Nds. HB e. V.) in Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen. Fortbildungspunkte für Ärzt:innen und Hebammen werden beantragt. [Mehr ...](#)

14.11.2026
Hannover

Alltagsintegrierte Sprachförderung und Mehrsprachigkeit in der Kindertagespflege

Sprache begleitet Kinder in jedem Moment ihres Alltags. In der Kindertagespflege bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, Sprachentwicklung gezielt und gleichzeitig ganz natürlich zu unterstützen. Viele Kinder wachsen zudem mehrsprachig auf - eine wertvolle Ressource, die pädagogisch sensibel begleitet werden sollte. Der Fachtag für Kindertagespflegepersonen vermittelt praxisnahe Impulse zur alltagsintegrierten Sprachförderung sowie zum kompetenten Umgang mit Mehrsprachigkeit. Neben fachlichem Input stehen konkrete Methoden für den Betreuungsalltag und der Austausch untereinander im Mittelpunkt. Anmeldefrist: 29.10.2026. [Mehr ...](#)

19.11.2026
online / Hannover

AFET-Jahrestagung: Zukunftsfähige Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam gestalten

Vor dem Hintergrund des Referentenentwurfs zum Ersten Kinder- und Jugendhilfestrukturreformgesetzes und des 120-jährigen Jubiläums des Verbandes lädt der AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. zu seiner hybriden Jahrestagung ein. Wie können tragfähige Strukturen entstehen und langfristig implementiert werden? Was braucht es für gelingende Kooperation an Schnittstellen zu erzieherischen Hilfen? Welche Rahmenbedingungen sichern Qualität und Wirksamkeit in der Praxis? [Mehr ...](#)

30.11.2026
Hannover

Familie heute 2026: Familie und Gesellschaft im Wandel

Das Niedersächsische Sozialministerium lädt wieder ein zu einem landesweiten Fachtag zur Vernetzung der vielfältigen pädagogischen, beratenden und institutionellen Angebote für Familien in Niedersachsen. In diesem Jahr drehen sich die Vorträge und Workshops darum, was Familien für ein demokratisches Miteinander und den sozialen Zusammenhalt benötigen: Wie wirken sich gesellschaftliche Spannungen auf den innerfamiliären Zusammenhalt aus? Welche Rolle spielt die Familie im gesellschaftlichen Miteinander - und wie kann Bildung zur Stärkung des demokratischen Miteinanders beitragen? [Mehr ...](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin Datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen. Oder Schauen Sie doch einmal in die

PUBLIKATIONEN



Können alle mit ...? Impulskarten für eine Armutssensible Praxis in der Verwaltung

Ein neues Impulskartenset der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen soll mit Reflexionsfragen Mitarbeitende im Verwaltungs- und Beratungskontext zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Kinder- und Familienarmut anregen. Das Besondere: Alle Situationen beruhen auf wahren Begebenheiten, die Familien und Verwaltungsmitarbeitende erlebt haben.

Viele Familien kennen das - die sichtbaren und unsichtbaren Hürden, die das Leben in Armut noch schwerer machen: beispielsweise schwer verständliche Anträge, vorurteilsbelastete Beratungsgespräche oder komplizierte Wege zur notwendigen Unterstützung. Die neuen Impulskarten berichten anhand von Karikaturen von eben solchen Herausforderungen, denen Armutsbetroffene im direkten und indirekten Kontakt mit Ämtern, Behörden und Beratungsstellen immer wieder begegnen.

Das Impulskarten-Set schließt sich an die Reihe "Impulskarten für eine armuts-sensible Praxis" an, in der bereits Kita und Schule kritisch in den Blick genommen wurden im Umgang mit armutserfahrenen Familien. Entwickelt wurde es im Rahmen der Präventionsketten-Arbeit der Stadt Barsinghausen, gefördert durch die Auridis Stiftung. Alle Materialien sind im Rahmen der kommunalen Präventionsketten-Arbeit in Kooperation mit der LVG & AFS Nds. HB entstanden.

Alle Impulskartensets stehen kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung:
gesundheits-nds-hb.de



Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C): erkennen, ansprechen, schützen

Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung mit weitreichenden gesundheitlichen, psychischen und sozialen Folgen für die Betroffenen. Die neue Broschüre des Niedersächsischen Sozialministeriums und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. soll Fachkräfte bei Prävention, Kinderschutz und Unterstützung betroffener Frauen und Mädchen stärken. Die Broschüre richtet sich insbesondere an Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Beratung, Jugendhilfe und Verwaltung. Sie vermittelt Grundlagenwissen zu Formen und Folgen von FGM/C, informiert über rechtliche Rahmenbedingungen und gibt praxisnahe Hinweise zum Erkennen von Gefährdungslagen, zur sensiblen Ansprache Betroffener sowie zu Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen. Darüber hinaus enthält sie Hinweise auf Beratungs- und Unterstützungsangebote in Niedersachsen.

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung: **Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C) - erkennen, ansprechen, schützen. Orientierung und Hand-**



Sichere Produkte für Kinder - in Leichter Sprache

Spielzeug, Kleidung und Möbel für Kinder sollten nicht nur schön und praktisch sein, sondern vor allem sicher. Doch wie erkennen Eltern und andere Betreuungspersonen, ob ein Produkt für Kinder geeignet ist? Worauf sollten sie beim Kauf achten? Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. gibt mit einer neuen Broschüre praktische Hilfestellung, erstmals auch in einer Version in Leichter Sprache.

Fehlerhafte oder ungeeignete Produkte für Kinder können zu Verletzungen und Unfällen beitragen. Informationen zur Kinderunfallprävention sind nicht für alle Familien gleichermaßen zugänglich. Insbesondere Menschen mit geringen Sprachkenntnissen oder eingeschränktem Sprachverständnis sowie sozial benachteiligte Familien werden durch bestehende Informationsangebote häufig nicht ausreichend erreicht. Mit der neuen Broschüre möchte die BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V. ein leicht verständliches und niedragschwelliges Informationsangebot schaffen. Sie soll Eltern und Betreuungspersonen dabei unterstützen, sichere Produkte für Kinder zu erkennen und beim Kauf gute Entscheidungen zu treffen.

Beim Kauf von Spielzeug rät die BAG: Einkaufen mit allen Sinnen. Eltern und Betreuungspersonen sollten auf eine gute Verarbeitung, Sicherheitszeichen und Warnhinweise achten. Starke Gerüche, scharfe oder spitze Ecken und Kanten sowie lose Teile können Hinweise auf mögliche Gefahren sein. Spielzeug, das laute Geräusche verursacht, sollte kritisch geprüft werden. Oberflächen sollten speichelfest sein. Wichtig ist die Altersangabe: Teile, die kleiner als ein Tischtennisball sind, können für Kinder unter drei Jahren gefährlich werden, wenn sie verschluckt werden.

Die Broschüre wird bundesweit über Kinderarztpraxen verbreitet. Darüber hinaus steht sie auf der Website der BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V. als PDF zum Download bereit und kann kostenlos bestellt werden: shop.kindersicherheit.de

AKTIONEN, PREISE UND AUSSCHREIBUNGEN



Weltstillwoche 2026

In diesem Jahr findet die Weltstillwoche vom **28. September bis 4. Oktober 2026** unter dem Motto: "Stillen. Deine Superkraft." statt. Die Aktionswoche wird vom Netzwerk Gesund ins Leben organisiert und von seinen Partnerinstitutionen unterstützt. Kommunale Netzwerke Frühe Hilfen können sich ebenfalls an der Weltstillwoche beteiligen und zum Beispiel die Materialien des Netzwerks Gesund ins Leben bestellen und sie an Eltern weitergeben. Das NZFH informiert auf seiner Website über die Angebote der Weltstillwoche und zu bestellbaren Materialien. Alle Informationen, Veranstaltungen und Materialien des Netzwerks zur Weltstillwoche 2026 sind auf gesund-ins-leben.de zu finden. Außerdem informiert das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (werdende) Eltern über verschiedene Stillberatungen durch Beiträge auf elternsein.info und dem Instagram-Account [@elternsein_info](https://www.instagram.com/elternsein_info).

Wer pflegt dich? Woche der pflegenden Angehörigen in Niedersachsen

Über 85 % aller Betreuung und Pflege in Niedersachsen wird kostenlos von pflegenden An- und Zugehörigen geleistet. Überwiegend unsichtbar im häuslichen Umfeld, aber auch begleitend im Pflegeheim. Vom **5. bis 11. Oktober 2026** finden in vielen Landkreisen und Kommunen Niedersachsens informative und kulturelle Veranstaltungen zur Wertschätzung und Entlastung pflegender An- und Zugehöriger statt. Initiiert und durchgeführt wird die Aktionswoche bereits zum zweiten Mal von der Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Niedersachsen e.V. Alle Infos und Veranstaltungen sind zu finden auf wpa-niedersachsen.de.



Weltmädchentag

Am **11. Oktober** ist der Internationale Mädchentag - International Day of the Girl Child. Ziel des Tages ist es, die Rechte von Mädchen zu stärken. Weltweit haben Mädchen noch immer nicht die gleichen Chancen wie Jungen und werden benachteiligt und diskriminiert. Mehr zum Weltmädchentag auf der Website von Plan International.



Oldenburg: Anmeldung zur KIBUM für Kitas und Schulen

Die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse findet in diesem Jahr vom **14. bis 24. November 2026** unter dem Motto "Zukunft gestalten! KIBUM und die Welt von morgen" statt. In diesem Jahr stehen Themen im Fokus, die kommende Herausforderungen prägen: von Umwelt und Nachhaltigkeit über Technologie und Künstliche Intelligenz bis hin zu Weltraum oder Robotik sowie Fragen rund um Gesellschaft und Demokratie. Schirmherr ist der Moderator und Autor Ralph Caspers. Kitas und Schulen können sich für spannende Workshops, Lesungen und Begegnungen mit Autor:innen anmelden. Alle Informationen in Kürze unter kibum.de.



Vorlesetag 2026: Ich lese vor - du auch?

Am **20. November** wird wieder in ganz Deutschland vorgelesen! Wie jedes Jahr am dritten Freitag im November rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen. 2026 steht der Bundesweite Vorlesetag unter dem Jahresmotto "Ich lese vor - du auch?" und stellt die Vorlesenden in den Mittelpunkt! Ob freiwillig Engagierte, pädagogische Fachkräfte oder Büchereimitarbeitende - der Vorlesetag lebt von und mit all den Vorlesenden, die mit Energie und Leidenschaft Aktionen anbieten und Kinder mit in die Welt der Geschichten nehmen. Machen auch Sie mit und lesen Sie vor - in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen! Buch- und Lesetipps, eine Checkliste für die eigene Aktion und mehr gibt es unter vorlesetag.de.



Aktionen zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Rund um den **25. November**, den internationalen Gedenktag "NEIN zu Gewalt an Frauen!", laufen bundesweit Aktionen und Kampagnen. In Hannover gibt es dazu am "Orange Day" einen Gemeinsamen Lauf. Die Startgebühren und Spenden gehen an den Frauennotruf Hannover. Alle Infos dazu auf marathon-hannover.de. Und die UN-Kampagne "Orange the World" macht vom **25. November bis 10.**

Dezember auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. In diesem Jahr liegt in Deutschland der Fokus auf der Gewalt, die Frauen und Mädchen täglich in der Öffentlichkeit erleben: auf der Straße, am Arbeitsplatz oder in der digitalen Welt.

IMPRESSUM

familien-in-niedersachsen.de -

Das Familienportal für Niedersachsen mit dem Themenportal vaeter-in-niedersachsen.de

Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover | kontakt@guv-ev.de

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Online Redaktion

Christiane Hein | T 0511 / 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Elke Rühmeier | T 0511 / 33 65 06 31 | ruehmeier@guv-ev.de

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | T 0511 / 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Titelbild Seite 1: Aaron Burden | unsplash.com

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Familien in Niedersachsen", Ausgabe Oktober 2026, familien-in-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. Oktober 2026.

Weitere Webportale der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung

kinderschutz-niedersachsen.de | vernetzungsstelle.de | gleichstellung-sichtbar-machen.de | frauen-gewinnen.eu | prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | worte-helfen-frauen.de | gewaltschutz-niedersachsen.de